

FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder · Postfach 12.14 · 34202 Melsungen

An den Kreistagsvorsitzenden des
Schwalm-Eder-Kreises Herrn
Michael Kreuzmann
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Kreuzmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

Melsungen, 05.01.2021

Wiebke Knell
Vorsitzende
FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder

Ute Müller
Geschäftsstelle

schwalm-eder@fdp.de
www.fdp-schwalm-eder.de

FDP-Kreisverband Schwalm-Eder
Am Bitzen 4
34212 Melsungen

T: 05661 51445
F: 05661 50210

wir bitten Sie, folgenden Antrag der FDP-Kreistagsfraktion auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 8. Februar 2021 zu setzen.

Überprüfung des Nahverkehrsplans des Schwalm-Eder-Kreises

Der Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises möge beschließen:

Der Nahverkehrsplan des Schwalm-Eder-Kreises ist darauf hin zu überprüfen, ob elektrische oder teilelektrisch betriebene Anrufsammeltaxis anstelle von unzureichend genutzten Bus-Linienverkehren die Beförderung der Fahrgäste übernehmen können. Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit der beabsichtigten Einführung des Studentaktes. Die Einführung des Studentaktes kommt dann nicht in Betracht, wenn durch umweltfreundliche Anrufsammeltaxis ein günstigeres Angebot möglich ist.

Gegenstand der erforderlichen Bestandsaufnahme und Untersuchung sind folgende Fragestellungen:

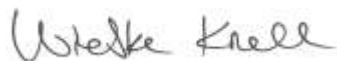
1. Wie viele Omnibusse kommen im Schwalm-Eder-Kreis (NVV und NSE) auf welchen Linien zum Einsatz und wie hoch ist die jährliche Kilometerleistung (2020)?
2. Wie hoch ist die CO₂ Belastung insgesamt?
3. Sind die Busse mit Zählgeräten ausgerüstet? Wenn nein, wie viele sind nicht mit Zählgeräten ausgestattet?
4. Wie hoch sind die Fahrgeldeinnahmen bezogen auf die einzelnen Linien? Wie hoch ist das Defizit und wie wird letzteres ausgeglichen? Wie hoch ist der jeweilige Kostendeckungsgrad auf die jeweiligen Linien bezogen?

5. Wie hoch sind die Mehrausgaben bei der Umstellung auf den Stundentakt bei der Zugrundelegung von 5- bis 7-jährigen Verträgen mit den Busunternehmen und sind europaweite Ausschreibungen erforderlich?
6. Hat der Schwalm-Eder-Kreis neben den o.a. Kostenberechnungen andere, weitere Bedarfsermittlungen für die Notwendigkeit eines besseren Taktes (Stundentakt) angestellt? Wenn ja, nach welchen Kriterien?
7. Hält es die NSE bzw. der Kreisausschuss für sinnvoll und vertretbar, den jeweiligen Kostendeckungsgrad für eine Buslinie für die Frage ausschlaggebend sein zu lassen, ob anstelle eines Bus-Linienverkehrs umweltfreundliche Anrufsammeltaxis eingesetzt werden?

Begründung:

Im Schwalm-Eder-Kreis wird auch in Zukunft der eigene Pkw das Beförderungsmittel Nr. 1 bleiben. Der öffentliche Nahverkehr wird im Schwalm-Eder-Kreis überwiegend durch Buslinien angeboten, nur im Rahmen einzelner Linienbündel werden Anrufsammeltaxis genannt. Der derzeit genannte Betrag zum Stundentakt lässt außer Acht, dass langjährige Verträge abgeschlossen werden müssen. Die Beantwortung der Fragen ist notwendig, um eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Wiebke Knell
Vorsitzende
FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder